

# Totgesagte leben länger

***Dieses Jahr begeht der Imkerverein „Pronstorf und Umgebung“ seinen 100. Gründungstag.***

Der Gründung im Jahr 1906 ist in der Hauptsache dem ehemaligen Goldenbeker Grundschullehrer Hans König zu verdanken, der seine Wurzeln in Geschendorf hatte.

So nimmt es auch nicht wunder, dass aus diesen beiden Orten die meisten der Vereinsmitglieder kamen und immer noch kommen.

Einer der Grundschüler von Hans König war mein Vater, Kurt Wendelborn. (1907 - 2002) Aus seinen Erzählungen weiß ich, dass er seinem Lehrer nach Schulschluss regelmäßig bei den Bienen geholfen hat. (helfen musste). Eine Hauptaufgabe bestand darin, den abgehenden Schwärmen zu folgen, um dieser dann wieder habhaft zu werden.

Ein solcher Schwarm war dann auch der Start in die eigene Bienenhaltung. Einer dieser Schwärme hatte sich nämlich in etwas weiterer Entfernung in einem Wald (dem Löthen, an dem die neue Autobahn mit Wildbrücke gebaut wird) niedergelassen.

Dieser Weg war dem schon etwas „schwergängigen“ Lehrer König zu mühselig, und so bot er meinem damals 11 Jahre alten Vater an, für sich selbst diesen Schwarm einzufangen.

Da gab es natürlich kein Halten mehr. Die Mutter meines Vaters, meine Oma also, war Handarbeitslehrerin in Goldenbek.

Aus dem, was damals so an Gardinen und Resten vorhanden war, schneiderte sie für ihren Sohn schnell die erste Bienengarderobe. Dies war 1918.

Seit diesem Tag - im Sommer 1918 - hatte mein Vater bis zu seinem Tod 2002 immer Bienen.

83 Jahre also ! Und es wird zumindest noch eine Generation weitergehen !

Da der jetzige Vereinsvorsitzender, Herr Schwetasch, auf der letzten Versammlung am 12.03.2006 für nächstes Jahr seinen Rückzug angekündigt hat, werden wir uns nach einem neuen Vorsitzenden umsehen müssen mit viel Integrationsfähigkeit und einem glücklichen Händchen für Nachwuchsarbeit.

Aber dieses Jahr werden wir erst einmal unseren 100. feiern !

*Hans Wendelborn, Goldenbek*